

TERMINE

Karlsruhe

■ Vertrauensleute

am 13. April im DGB-Haus
Karlsruhe

■ Senioren

am 21. April im DGB-Haus
Karlsruhe

■ Betriebsräte

Am 30. April: Konferenz für
neugewählte Betriebsräte im
DGB-Haus Karlsruhe

Pforzheim

■ Jugend

am 27. April um 18 Uhr
im IG Metall Büro Pforz-
heim

■ Frau Total

am 22. April um 17.30 Uhr
im IG Metall Büro Pforz-
heim

■ Referenten mit Karlsruhe

am 12. April um 17 Uhr im
DGB Haus Karlsruhe

■ Kontaktteam

Am 12. April um 14 Uhr im
IG Metall Büro Pforzheim

Impressum

IG Metall Karlsruhe

Ettlinger Straße 3a
76137 Karlsruhe
Telefon 0721-93115-0
Fax 0721-93115-20
E-Mail:
Karlsruhe@igmetall.de

Internet:

► www.Karlsruhe.igm.de

Redaktion:

Angel Stürmlinger (verantwort-
lich), Martin Obs

IG Metall Pforzheim

Jörg-Ratgeb-Straße 2,
75173 Pforzheim
Telefon 07231-15700
Fax 07231-157050
E-Mail:
pforzheim@igmetall.de

Internet:

► www.pforzheim.igm.de

Redaktion:

Marin Kunzmann (verantwort-
lich), Arno Rastetter

Tolles Ergebnis bei Siemens

BETRIEBSRATS- WAHLEN 2010

Von 27 Betriebsratssitzen hat die IG Metall Liste 24 Sitze bei Siemens gewonnen und der »AUB« damit 4 Sitze abgenommen. Die Folge ist, dass die »AUB« damit auch keine Freistellung erreicht hat. Auch in anderen Betrieben sind IG Metall-Betriebsräte deutlich bestätigt worden.

Die Wahlen bei der Siemens AG waren mit großer Spannung erwartet worden. Insbesondere weil die »AUB« es wieder einmal verhindert hat, dass Persönlichkeitswahlen organisiert werden konnten. Stattdessen konnten sich die Beschäftigten nur zwischen zwei Listen entscheiden. Selbst ein Flugblatt, in welchem die »AUB« versucht hatte, die IG Metall zu diffamieren, half ihnen nicht. Die Wählerinnen und Wähler bei Siemens hatten sehr wohl erkannt,

wer sich für ihre Belange einsetzt und wer nicht. Nach der Stimmauszählung war die Entscheidung eindeutig. Ganze 3 Sitze (2006 waren es 7) gibt es künftig noch für die »AUB«, für die IG Metall Betriebsräte sind es 24. Auch wird die »AUB« keine freigestellten Betriebsräte mehr stellen (nach der Wahl 2006 waren es noch 2). »Ich bin sehr glücklich darüber, dass unsere Arbeit von den Beschäftigten so honoriert wurde. Sehr zufrieden sind wir auch mit der Wahlbeteili-

gung, die mit 67 Prozent immerhin um 11 Prozent über der Wahl von 2006 lag«, war der als Betriebsratsvorsitzende bestätigte Wolfgang Hebisch zufrieden.

Auch in einigen anderen Betrieben, in denen bis Redaktionsschluss gewählt wurde, wurden die aktiven IG Metall-Betriebsräte deutlich bestätigt. Bisher zeichnet sich sowohl eine hohe Wahlbeteiligung als auch ein gutes Abschneiden der IG Metall-Betriebsräte ab. ■

Kurs halten für die Gleichstellung

Internationaler Frauentag

Unter dem Motto »Kurs halten! Gleichstellung« sind wie in jedem Jahr viele Frauen den Einladungen der IG Metall Karlsruhe und Pforzheim gefolgt.

In einigen Betrieben gab es am 8. März Aktionen, wie zum Beispiel Frauenfrühstück, Infostände, Verteilung von Rosen und Flugblätter. Alleine bei der Siemens AG in Karlsruhe haben sich

mehrere 100 Frauen beteiligt. Frauen lassen sich heute nicht mehr einfach vom Arbeitsmarkt verdrängen, wenn die Arbeitslosigkeit steigt.

Es gibt noch viel zu tun und Frauen müssen Kurs halten. Auch und gerade in Zeiten der Wirtschaftskrise, in der Spielräume enger werden, wollen Frauen gleiche Teilhabe am Arbeitsmarkt. ■



Internationaler Frauentag in Karlsruhe



Internationaler Frauentag in Pforzheim

Neues aus den Betrieben

SIS-Beschäftigte wehren sich gegen Ausgliederung



Protestaktion bei SIS in Karlsruhe

Nahezu alle Beschäftigten des SIS-Standorts Karlsruhe haben sich am 1. März 2010 an einer Protestaktion gegen die Ausgliederung aus dem Siemens-Konzern beteiligt.

Stahl-Interessenausgleich und Sozialplan verhandelt

Betriebsrat und IG Metall haben bei der Firma Stahl in Ettlingen einen Interessenausgleich und Sozialplan vereinbart. Grund hierfür ist die Betriebsschließung, die nicht mehr verhindert werden konnte. Ein Ziel war es, die Beschäftigten so lange wie möglich vor der Arbeitslosigkeit zu schützen. Hierfür wurde eine Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft vereinbart.

Betriebsräte informiert

Es gehört schon zu einer guten Tradition, dass sich der Leiter der Agentur für Arbeit, Herr Pleier, den Fragen von Betriebsratsvorsitzenden stellt. Am 26. Februar erläuterte Herr Pleier die Situation auf dem Karlsruher Arbeitsmarkt im Zusammenhang mit der Wirtschaftskrise.



Hartmut Pleier-
antwortet den
Betriebsratsvor-
sitzenden